



Anja Ostrowski, Salome Saremi-Strogusch, Sabrina Lehmann.

Foto: Verein

**Gute Gedanken.  
Gute Worte.  
Gute Taten.**

Nach diesem Leitsatz lebte Fabian Salar Saremi. Deshalb zögerte er auch nicht, sich im Jahr 2008 schützend vor das Opfer eines tätlichen Angriffs zu stellen. Auf dem Heimweg lauerten ihm später jedoch vier Täter auf und Fabian Salar kam gewaltsam ums Leben, er wurde nur 29 Jahre alt.

### Zivilcourage ist selten tödlich

Der Verein Fabian Salars Erbe – für Toleranz und Zivilcourage e.V. (FSE) ist in Bensheim zuhause. Der gemeinnützige Verein wurde im Jahr 2009 nach dem Tod von Fabian Salar Saremi gegründet. Seine mutige Tat soll in der Arbeit des Vereins weiterleben. Darum möchte FSE ein stärkeres Bewusstsein für Zivilcourage schaffen und setzt sich für mehr Mut und Toleranz in der Gesellschaft ein.

Eine Besonderheit von FSE ist das kreative, inspirierende Verständnis von Vielfalt für das gemeinschaftliche Engagement.

Mit Vereinsvorstand Salome Saremi-Strogusch – der Schwester von Fabian Salar – und Sabrina Lehmann gehört der Verein auch fest zum Kreis der Fachkundigen, wenn in Printmedien, TV und Radio das Thema Zivilcourage besprochen wird.

### Engagement des Vereins

Fabian Salars Erbe e.V. macht Zivilcourage verständlich und lebendig. Hierzu veranstaltet der Verein regelmäßig themenbezogene Workshops, Projekte, Lesungen und weitere Events unter dem Motto MUT IST GUT.

Der Verein, der vor allem mit Kindern und Jugendlichen an Schulen in der Region Bergstraße zusammenarbeitet, legt bei den Workshops Wert darauf, dass diese auf kreativer Arbeit basieren: etwa Elemente aus Tanz, Lyrics, Hip-Hop, Graffiti-Kunst und Theater.

Seit 2017 plant und organisiert das Projekt **Courage!Office** zusammen mit weiteren Vereinen und Institutionen jährlich zum 19. September den **Tag der Zivilcourage**. Nicht nur bundesweit, sondern auch im deutschsprachigen Ausland. Genauso gehört der Verein zu den Gründungsmitgliedern des **Bundesnetzwerk!Zivilcourage**. Alle zwei Jahre trifft sich der Verein mit anderen Fachleuten zum Courage!Congress.

### Was will der Verein erreichen

- Herzbildung als fester Bestandteil im Schulunterricht ist ein zentraler Wunsch des Vereins!
- Der Tag der Zivilcourage am 19. September soll weltweit gefeiert werden.
- Der Verein möchte ein Festival wiederbeleben: Das Open-Air „Bergstraße zeigt Courage“.

### AdiNet Südhessen

Seit März 2019 ist Fabian Salars Erbe e.V. Trägerverein für das Antidiskriminierungsnetzwerk Südhessen, kurz AdiNet Südhessen. Das Projekt wurde – zusammen mit drei weiteren AdiNets in ganz Hessen – von der Stabsstelle Antidiskriminierung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration im Jahr 2018 initiiert und wird seitdem von diesem gefördert.

Ziel ist es, Vereine, Institutionen, Verbände und Einzelpersonen, die sich gegen Diskriminierung jeglicher Art engagieren, näher zusammen zu

bringen. Ihre horizontale Vernetzung soll dazu dienen, die unterschiedlichen Themen der Diskriminierung gemeinschaftlich zu bearbeiten und für Mehrfachdiskriminierung zu sensibilisieren.

Das AdiNet Südhessen arbeitet in der Region Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Kreis Bergstraße und Odenwaldkreis. Dazu gehört auch, die Öffentlichkeit für diese Themen zu sensibilisieren.

In den nächsten Ausgaben werden **Spotlights vorgestellt, damit Großeltern, Eltern und Kinder über diese Themen ins Gespräch kommen können.**



Fabian Salars Erbe – für Toleranz und Zivilcourage e.V.

Neugasse 1  
D-64625 Bensheim  
06251 – 825 964 6

[www.fabiansalarserbe.de](http://www.fabiansalarserbe.de) und  
[www.courage-office.de](http://www.courage-office.de)



AdiNet Südhessen  
Anja Ostrowski (Leitung / Koordination)

[hallo@adinet-suedhessen.de](mailto:hallo@adinet-suedhessen.de)  
06252 - 06251 705 75 56  
[www.adinet-suedhessen.de](http://www.adinet-suedhessen.de)

